

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Arbeitsanliegen und Methoden</b>	
1.1	Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes, begriffliche Klärungen und Ziele .....	9
1.2	Vorüberlegungen zu Untersuchungsmethoden und -abschnitten .	19
1.2.1	Methoden und Probleme .....	19
1.2.2	Untersuchungsabschnitte .....	25
<b>2</b>	<b>Die Gründung der Zeitschrift „Kunsterziehung“ (1953). Gesellschafts-, kultur- und schulpolitische Ausgangsbedingungen, Ziele und Aufgaben der Fachzeitschrift im DDR-Bildungssystem</b>	
2.1	Zur gesellschaftlichen Situation in der SBZ/DDR von Kriegsende bis 1953 .....	29
2.2	Die kulturpolitische Entwicklung in den frühen 50er Jahren. Sieg des Sozialistischen Realismus .....	31
2.3	Zur schulpolitischen Entwicklung vor und nach Gründung der DDR. Konsequenzen für den Kunstunterricht .....	34
2.4	Die „Kunsterziehung“ – eine Fachzeitschrift in der DDR .....	41
2.4.1	Äußere Anlässe für die Gründung pädagogischer Fachzeitschriften	41
2.4.2	Funktionen und Merkmale der Fachzeitschrift „Kunsterziehung“	42
<b>3</b>	<b>Versuch einer Periodisierung der Fachentwicklung, nachgewiesen am wesentlichen Gehalt von Veröffentlichungen</b>	
3.1	1953 bis 1957 Auf der Suche nach Identität. Von Anfangsproblemen zu wachsendem Profilgewinn .....	47
3.1.1	Der Lehrplan von 1953/54 in der Diskussion .....	47
3.1.2	Die Leser ergreifen das Wort – liberale Tendenzen in den Jahren 1956/57 .....	51
3.1.3	Kontroversen: Das Ministerium reagiert .....	54
3.2	1958 – 1959 Von der Instrumentalisierung des Faches und seiner Zeitschrift für die Bewußtseins- und Arbeitserziehung. ....	55

3.3	1960 – 1966	
	Konservative und innovative Tendenzen .....	60
	Die widersprüchliche Entwicklung der Zeitschrift von der Bitterfelder Konferenz bis zum 18. INSEA-Kongreß in Prag .....	60
3.3.1	Zu den gesellschafts- und schulpolitischen Rahmenbedingungen .	60
3.3.2	Nochmals Arbeitserziehung .....	62
3.3.3	Die Bitterfelder Konferenz und kunstpädagogische Konsequenzen	63
3.3.4	Theoretische Grundlagenforschung an den Instituten für Kunst- erziehung .....	66
3.3.5	Die westdeutsche Kunstpädagogik im Blickfeld .....	70
3.3.6	Wissenschaftliche Fachtagungen im Dienste der Theoriediskus- sion und des internationalen Austauschs .....	71
3.4	1967 – 1970	
	Enttäuschte Hoffnungen. Internationale Abschottung und rela- tiver Stillstand in der Theoriediskussion .....	79
3.4.1	Zur politischen Konstellation Ende der 60er Jahre und ihren Auswirkungen auf Fach und Zeitschrift .....	79
3.4.2	Konzentration auf Unterrichtspraxis und Fachgeschichte .....	85
3.4.3	Außerunterrichtliche Kunsterziehung, „Galerie der Freund- schaft“ und andere Aussaide .....	87
3.4.4	Kunst- und kulturpolitische Propaganda .....	89
3.4.5	Rückbesinnung auf fachtheoretische Aspekte .....	91
3.5	1971 – 1975	
	Der VIII. Parteitag und seine Folgen für Fach und Zeit- schrift. Individualitätsförderung als allgemeine Aufgabe und als Prämisse für die weitere Fachentwicklung .....	92
3.5.1	Politische Veränderungen nach dem VIII. Parteitag .....	92
3.5.2	Ansätze einer kulturellen Liberalisierung – VII. Kunstausstellung .	93
3.5.3	Neue Lehrpläne und Forschungsaufgaben .....	95
3.5.4	Sowjetautoren in der „Kunsterziehung“ .....	98
3.5.5	Fachliche Auswirkungen der neuen Kultur- und Kunstpolitik. Individualisierung als Unterrichts Anliegen .....	100
3.6	1976 – 1979	
	Kontroversen und Konsolidierung .....	104
3.6.1	„Loben wir das Direkte“ – ein Artikel als Stein des Anstoßes ...	104
3.6.2	Der bildnerische Schaffensprozeß und seine kunstpädagogische Erschließung .....	106
3.6.3	Impulse aus der Unterrichtspraxis .....	109
3.6.4	Neue Wege in der bildenden Kunst – VIII. Kunstausstellung ..	110
3.6.5	Kongresse und Jubiläen .....	112

3.7	1980 – 1984	
	Zwischen Theoriegewinn und Praxiswirksamkeit.	
	Aufrufe zur Leserdiskussion .....	114
3.7.1	Zentralisierung und Differenzierung in der Forschungstätigkeit	114
3.7.2	Leserdiskussion „Kunstaberachtung und Bildgestaltung als Einheit sehen!“ .....	122
3.7.3	Die IX. Kunstaustellung in der Reflexion von Kunsterziehern	124
3.7.4	Eine neue ideologische Offensive – ihre Ursachen und Erscheinungsformen .....	127
3.8	1985 – 1989	
	Thema Nr. 1: Der neue Fachlehrplan .....	130
3.8.1	Die Zeitschrift wandelt sich: Theorieverlust und Praxisgewinn	130
3.8.2	Eine Leserdiskussion zu Differenzierung und Individualisierung der Schülertätigkeit .....	131
3.8.3	Neue Fachlehrpläne und „Kunstmäßiger Unterricht“ .....	133
3.8.4	Der neue Lehrplan im internationalen Blickfeld .....	144
3.8.5	Kurzer Triumph: Die Lehrplanentwürfe in der kunstpädagogischen Praxis .....	145
3.8.6	Das Problem des Fachgegenstandes. Umweltgestaltung: Ein Stiefkind des Faches .....	146
3.8.7	Rückblick ohne Ausblick .....	148
3.9	1990 – 1991	
	Ungenutzte Chancen. Das Ende der Zeitschrift .....	149
3.9.1	Verspätete Wende .....	149
3.9.2	Die „Kunsterziehung“ in ihrer Endphase. Konzeptions- und orientierungslos .....	152
<b>4.</b>	<b>Die Reflexion wesentlicher Aspekte der DDR-Kunsterziehung in der Fachzeitschrift</b>	
4.1	Vorbemerkungen .....	181
4.2	Kunsterziehung und SED-Ideologie .....	181
4.2.1	Begriffliche Klärungen und Vorüberlegungen .....	181
4.2.2	Ideologietransfer in Schule und Fach .....	184
4.2.3	Ideologie in der Fachzeitschrift .....	186
4.3	Der Wirklichkeitsbezug als ideologische Forderung, nachgewiesen am Bereich Bildgestaltung .....	195
4.3.1	Einflüsse aus der bildenden Kunst .....	195
4.3.2	Wirklichkeitsbeziehungen im Fach .....	200

4.4	Versuche zur Annäherung an künstlerische Formprobleme .....	213
4.4.1	Künstler und ihre Forderungen an die Kunsterziehung .....	213
4.4.2	Der Weg des Faches zu künstlerischem Gehalt – Fortschritte und Rückschläge .....	216
4.5	Bildzentrismus vs. Erweiterung des Fachgegenstandes .....	226
4.5.1	Lehrplanprämissen für das Kunstbetrachten .....	226
4.5.2	Kunstbetrachtung als Problemfeld in Beiträgen der Fachzeit- schrift .....	229
4.5.3	Kunstbeilagen und andere Abbildungen im Dienste der Infor- mationsstrategie .....	233
4.5.4	Der Bereich Umweltgestaltung im Spannungsfeld zwischen Theorieanspruch und Unterrichtspraxis .....	236
4.6	Zusammenfassung .....	244

5.	<b>Was bleibt</b>	
	<b>Überlegungen zum Umgang mit dem Erbe der Fachzeitschrift</b>	255

ABBILDUNGEN .....	261
-------------------	-----

#### Verzeichnis

der im Text verarbeiteten bzw. hinzugezogenen Literatur .....	273
Abkürzungsverzeichnis .....	278

#### ANLAGEN

Übersicht über Entwicklungsabschnitte und -tendenzen der Kunsterziehung in der SBZ/DDR (1949 – 1990) .....	279
Übersicht über die Lehrpläne für das Fach Kunsterziehung .....	285
Schriftstücke des Ministeriums für Volksbildung und weiterer Institutionen .....	307
Dokumente zu fachlichen Ereignissen .....	327
Protokoll zweier Gespräche mit dem langjährigen Chefredakteur der Zeitschrift „Kunsterziehung“, Friedrich Kühne .....	335